

Newsletter Dezember 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit und ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe sowie Zugewanderte im Kreis Plön,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Jeder von Ihnen und uns hatte die eine oder andere Herausforderung zu meistern. Viele beschäftigte die Aufnahme neu Zugewanderter, andere begleiteten weitere, zugewiesene Geflüchtete ehrenamtlich oder halfen bei der Suche nach einem Sprachkurs, einer Ausbildung, einem Job oder einer Wohnung. An dieser Stelle gäbe es noch so viele Punkte zu nennen, die Sie als Haupt- und Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit durchführten.

Ihnen allen sagen wir heute: Danke – danke für ein Lächeln und aufmunternde Worte - danke für Ihren Optimismus und Ihre Zuversicht – danke, dass Sie trotz der schwierigen Zeiten in der Flüchtlingspolitik den Zugewanderten zur Seite stehen- Kurz gesagt: Danke für Ihren Einsatz. Es ist schön, dass es Sie gibt.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie viele besinnliche Momente und ein friedvolles Miteinander. Unsere Botschaft zu Weihnachten ist von Irmgard Erath:

Die Sterne des Himmels können wir einander nicht schenken. Aber die Sterne der Liebe, der Freude und der Zuversicht.

Einen eleganten Rutsch in ein gesundes und zufriedenes 2024
wünschen Ihnen ganz herzlich

Jutta Ziegler, Dr. Björn Haberer und Tobias Hansen
Koordination Integration und Teilhabe

Kerstin Ahrens - Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Plön, den 20. Dezember 2023

Bitte geben Sie diesen Newsletter mit den Anlagen an Kolleginnen, Kollegen und Interessierte weiter.



Allgemeine Informationen

Newsletter ab 2024

Der Newsletter wird ab Februar 2024 nur noch alle 2 Monate erscheinen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie migrationsrelevante Beiträge, Veranstaltungstermine und Wissenswertes aus Ihrem Bereich an Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de zur Veröffentlichung zusenden.

Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung (UkraineAufenthFGV)

Die Verordnung zur Regelung der Fortgeltung der gemäß § 24 Aufenthaltsgesetz erteilten Aufenthaltserlaubnisse für vorübergehend Schutzberechtigte aus der Ukraine ist im Bundesgesetzblatt verkündet worden. Die Verordnung trat am 5.12.2023 in Kraft.

Aufenthaltstitel, die **am 1.2.2024 noch gültig sind**, einschließlich ihrer Auflagen und Nebenbestimmungen **gelten automatisch bis zum 4.3.2025** fort (§ 2 Abs. 1 UkraineAufenthFGV), sofern sie nicht im Einzelfall aufgehoben werden (§ 2 Abs. 2 UkraineAufenthFGV).

Die Betroffenen müssen keinen Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltsstatus stellen und es sind keine damit verbundenen Termine bei den Ausländerbehörden notwendig.

Ukrainer/-innen, deren Aufenthaltstitel vor dem 1. Februar 2024 abläuft, müssen ab Januar 2024 per Mail an ukraine@kreis-ploen.de einen Termin bei der Ausländerbehörde anfordern. In der Mail bitte Namen und Geburtsdaten sowie Ablaufdatum angeben. Von mehrfachen Mails zum selben Thema bittet die Ausländerbehörde abzusehen.

Neu eingereiste Ukrainer/-innen sollen eine Aufenthaltserlaubnis bis 3. März 2025 erhalten.

Ukraine - Beschaffung gültiger Pässe und Ausweisdokumente

In Deutschland lebende ukrainische Staatsangehörige können bei „SE Dokument“ die Ausstellung ukrainischer Reisepässe und anderer Ausweisdokumente beauftragen. Das Unternehmen „Dokument“ ist ein ukrainisches staatliches Handelsunternehmen unter der Leitung vom Staatlichen Migrationsdienst der Ukraine mit Sitz in Kiew und ermöglicht in seinen Passdienstbüros in Berlin und Köln die Beantragung von ukrainischen Personalausweisen, Reisepässen und den Umtausch von Führerscheinen. Mehr Infos finden Sie hier: <https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-de/aktuelles> (siehe „SE Dokument stellt ukrainische Pässe und Ausweise aus“)

Vorträge im Kreishaus

Die Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und die Koordinatoren Integration und Teilhabe laden herzlich zu zwei kostenlosen Vorträgen ins Kreishaus Plön ein:

19.02.2024 – 10.00 bis 13.00 Uhr „Perspektiv- und Rückkehrberatung“
Solveigh Deutschmann vom Diakonischen Werk SH

11.03.2024 – 10.00 bis 14.00 Uhr „Familiennachzug haupt- und ehrenamtlich begleiten“
Rechtsanwältin Susanne Müller

Die Vorträge richten sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit sowie an interessierte Zugewanderte.

Anmeldungen können ab sofort per Mail an integration@kreis-ploen.de gesandt werden.

Bei Ihrer Anmeldung nennen Sie bitte das Datum und den Titel des Vortrags.

Arbeit, Sprache, Bildung, Gesundheit, Familie, Freizeit

Korrektur Projekt „Faire Integration“

Unsere Informationen zum Projekt „Faire Integration“ im November-Newsletter müssen wir korrigieren. Da das Projekt seit Anfang 2023 eigenständig ist, ist der versandte **Flyer** nicht mehr aktuell. Wir bitten daher, diesen **nicht weiterzugeben**.

Umfassende Informationen finden Sie hier

<https://advsh.de/unsere-projekte/iq-faire-integration-in-schleswig-holstein-fiish-2023-2025/>

Informatik-Kurs startet im März

Im Projekt „InGe - Informatik für Geflüchtete“ startet im März 2024 ein Informatik-Kurs. Er dient der Vorbereitung auf eine Ausbildung, einen Job oder ein Studium durch die Vermittlung von Grundlagen der Informatik. Der Kurs wird online durchgeführt und wird durch Präsenztage in Kiel ergänzt. Mit dem Angebot sollen insbesondere Frauen angesprochen werden.

Detaillierte Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, den Kurszeiten sowie dem Inhalt des Kurses entnehmen sind in der Anlage zu finden.

Vorlese-Geschichten in der Stadtbücherei Plön

In der Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, wird Kindern im Alter ab 4 Jahren alle 14 Tage – immer dienstags von 15.30 bis 16.00 Uhr Geschichten vorgelesen. Die nächsten Vorlese-Geschichten finden am 9. und 23. Januar 2024 statt.

Sprachkursfinder bei „Alle an Bord“

Mit dem Sprachkursfinder auf der Webseite vom Beratungsnetzwerk „Alle an Bord“ gibt es die Möglichkeit einen passenden Kurs zu finden. Die Suche mit vielen Selektionsmöglichkeiten ist einfach, sodass zum Beispiel vom Integrationskurs über B2-Kurse bis zu Kursen für spezielle Berufsgruppen gut zu finden sind.

Einfach mal versuchen: <https://www.alleanbord-sh.de/sprachkurse>

Jahreskalender 2024

Das Freiwilligenzentrum im Kreis Plön bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen mit einem Jahreskalender für 2024. Die Illustratorin Amelie Persson hat dafür verschiedene Ehrenamtsbereiche gezeichnet. Der Kalender liegt im Haus der Diakonie (Am Alten Amtsgericht 5) in Preetz aus. Oder Sie drucken sich die Anlage aus.

Förderungen Angebote und Info-Veranstaltungen

Das Thema „Förderungen“ wird in unserem Newsletter zukünftig regelmäßig erscheinen. Wir sind davon überzeugt, dass mit Blick auf die geringen Finanzkapazitäten von beispielsweise Kommunen, Vereinen und Initiativen die Nutzung von Förderungen ein hilfreicher Baustein bei der Realisierung von Projekten sein wird.

Uns ist bekannt, dass der Umgang mit dieser Thematik zu widmen, mit vielen Vorbehalten belastet ist. Mittlerweile gibt es bei nahezu allen Förderangeboten Informationsveranstaltungen und Unterstützung bei der Beantragung und Abwicklung von Fördermaßnahmen. Entsprechend werden Sie unter dieser Rubrik mit den passenden Informationen versorgt.

Förderpenny 2024

Der „Förderpenny 2024“ unterstützt Organisationen im Bereich der Kinder und Jugendarbeit. Ziel ist es, Chancen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu stärken und zu verbessern sowie Angebote in ihrem lokalen Umfeld für Kinder und Jugendliche umzusetzen. Förderfähig sind unter anderem folgende Themen:

- Außerschulische Bildungsangebote
- Sport- und Kulturangebote
- Förderung von interkulturellen Begegnungen junger Menschen
- Sensibilisierung für die Themen Umwelt- und Klimaschutz
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und deren Familien
- Bewältigung seelischer Traumata von Kindern und Jugendlichen (z.B. Flucht, Gewalt, Trauer)
- Sonstige Angebote zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedarfen

Die Bewerbungsfrist endet am 21. Januar 2024.

Alle Informationen sind hier zu finden: <https://www.penny.de/aktionen/foerderpenny/bewerbung>

Richtlinie zur Förderung allgemeiner sozialer Maßnahmen wohlfahrtsverbandsunabhängiger Träger

Die Landesregierung Schleswig-Holstein setzt in ihrer Sozialpolitik auf Solidarität und Partizipation. Neben den Wohlfahrtsverbänden und ihren Mitgliedsorganisationen, die Gelder für soziale Maßnahmen aus dem Sozialvertrag erhalten, bilden gerade auch die vielfach kleinen sozialen wohlfahrtsverbandsunabhängigen Organisationen eine wichtige Basis der sozialen Infrastruktur in Schleswig-Holstein.

Förderfähig sind Projekte, wenn sie sich an eine oder mehrere der folgenden Zielgruppen richten:

- Kinder und Jugendliche,
- Menschen mit Behinderung,
- Seniorinnen und Senioren,
- Menschen mit sonstigen besonderen Problemlagen.

Antragsberechtigt sind Vereine, Verbände, Organisationen und sonstige natürliche und juristische Personen des Privatrechts, soweit sie nicht Mitglied in einem Landesverband der freien Wohlfahrtspflege sind, sowie Gemeinden, Kreise und Ämter.

Die Zuwendung wird im Wege der Projektförderung als Festbetragsfinanzierung bewilligt. Sie wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Die Richtlinie ist befristet bis zum 30. September 2025. Alles Weitere entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Richtlinie zur Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit und Förderung von Selbsthilfegruppen im sozialen Bereich

Ziele der Förderung des ehrenamtlichen Engagements im sozialen Bereich durch das Land Schleswig-Holstein sind insbesondere

- die Gewinnung von Bürgerinnen und Bürgern für ehrenamtliches Engagement,
- die Beratung und Qualifizierung von ehrenamtlich Engagierten,
- der Erhaltung und die Steigerung der lokalen ehrenamtlichen Angebote.

Auf der Grundlage dieser Richtlinie sind die anteiligen Personal- und Sachausgaben für Projekte im sozialen Bereich förderungsfähig, die insbesondere folgenden Inhalten oder Zielen dienen:

- Information über ehrenamtliche Arbeit - Erarbeitung von Konzepten und Instrumentarien für ehrenamtliche Arbeit
- Aus- und Fortbildung für ehrenamtlich Tätige - Beratung und fachliche Begleitung der Arbeit ehrenamtlich Tätiger
- Erfahrungsaustausch für ehrenamtlich Tätige - Koordinierung ehrenamtlicher Tätigkeiten.

Die anteiligen Personal- und Sachausgaben sind förderungsfähig für ehrenamtlich durchgeführte Beratungs-, Betreuungs-, Hilfs- und Begegnungsangebote für bestimmte Personengruppen - Selbsthilfegruppen.

Die Richtlinie ist befristet bis zum 30. Juni 2025. Den gesamten Inhalt der Richtlinie können Sie in der beigefügten Anlage nachlesen.

Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden

Das ESF-Förderprogramm ist Teil der Strategie gegen Einsamkeit und zielt darauf ab, Einsamkeit und soziale Isolation vorzubeugen oder zu lindern.

Die Zielgruppe dieses Programms des Europäischen Sozialfonds sind Menschen im mittleren Erwachsenenalter zwischen 28 bis 59 Jahren. Es kann sich zum Beispiel um Alleinerziehende, pflegende Angehörige, Menschen mit Migrationshintergrund, arbeitslose Menschen handeln oder auch Menschen in Übergangssituationen, z. B. Einstieg ins Berufsleben, Trennung, Umzug, Arbeitsplatzwechsel.

Die Ziele des Programms sind der Aufbau und die Verstärkung von kommunalen Strukturen sowie die Verbesserung der sozialen Teilhabe und Arbeitsmarktchancen der Zielgruppen.

Das Interessenbekundungsverfahren zum Programm „Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden“ läuft vom 1. Dezember 2023 bis zum 31. Januar 2024.

Alle weiteren Infos lesen Sie hier https://www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Foerderprogramme/bmfsfi/zusammenhalt_staerken.html

Aktuelle Sonderausschreibung: Fördermittel für Projekte zur Bekämpfung von Antisemitismus

Das Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“ (BGZ) schreibt im Auftrag des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) für das Förderjahr 2024 Fördermittel für zehn Projekte mit speziellem Fokus auf das Thema „Bekämpfung von Antisemitismus“ aus.

Die Ausschreibung richtet sich an Vereine und Verbände sowie gemeinnützige Organisationen, die einschlägige, praktische Erfahrungen in der Projektarbeit zur Bekämpfung von Antisemitismus nachweisen können.

Ziele der Förderung sind:

- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts nach der Definition des BGZ (siehe 1.1)
- Verbesserung des interkulturellen Zusammenlebens vor Ort
- Stärkung der Kompetenzen von Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft
- Stärkung der aktiven Partizipation und der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- durch Motivation und Anleitung zu bürgerschaftlichem Engagement
- durch Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund
- durch Einbeziehung von Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen
- durch Verbesserung der wechselseitigen Akzeptanz von Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft
- Akzeptanz von Diversität
- Abbau von Vorurteilen, Diskriminierung und Rassismus

Die Projekte sollen ab dem zweiten Quartal 2024 starten.

Interessenbekundungen können bis zum 29. Februar 2024 eingereicht werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Website unter <https://www.bgz-vorort.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Foerderung/Informationen/Interessenbekundungsverfahren/ibv-sonderausschreibung-antisemitismus-2024-bekanntmachung.html>

Aktuelles von der Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Gut informiert – nachhaltig integrieren

Nur gut informierte Ehrenamtliche können zugewanderte Menschen bei der Integration in unserem Land nachhaltig unterstützen.

Deshalb organisiert Kerstin Ahrens von der Beratungsstelle für Ehrenamtliche regelmäßige Netzwerk-Treffen sowie Fach-Vorträge und steht allen Engagierten bei Fragen mit ihrem Fachwissen hilfreich zur Seite.

Außerdem veröffentlicht sie, gemeinsam mit den Kollegen der Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe (KIT), einen Newsletter (ab 2024 alle 2 Monate).

Diese Angebote erhalten alle, die sich von der Beratungsstelle haben listen lassen. Sollten Sie noch nicht für das Rundum-Informationspaket angemeldet sein, dann schreiben Sie bitte an Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de eine kurze Mail. Bis bald. 😊

Netzwerk-Treffen Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Die Netzwerker Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe **treffen sich wieder am**

Mittwoch, 24. Januar 2024, 18 - 20 Uhr

im **Rathaus der Stadt Schwentinental**, Theodor-Storm-Platz 1 in 24223 Schwentinental

Eine Einladung wurde versandt.

Aktuelles von der Koordiniierungsstelle Integration und Teilhabe (KIT)

Koordinierungsrunde im Januar 2024

Die nächste Koordinierungsrunde für **hauptamtliche** Mitarbeiter/-innen in der Migrationsarbeit findet statt am

Mittwoch, 17. Januar 2024

9 bis 12 Uhr

Kreisverwaltung Plön, Kreistagssitzungssaal

Eine Einladung wurde versandt.

Wenn Sie Informationen für den Newsletter haben, dann Sie gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de.

Newsletter-Archiv Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter: www.international.kreis-ploen.de

Die Stellen der Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe und der Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe werden im Rahmen von Richtlinien durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gefördert.